

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.09.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Werner Simowitsch DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Andreas Herzog	SPD	
Regine Lück	DIE LINKE.	
Bernd Grunwald	CDU	
Kira Ludwig	SPD	
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Timo Viehl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	ab 19:25
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Thomas Cardinal von Widdern	UFR	
Christoph Eisfeld	UFR	

Verwaltung

Stephanie Bornstein	
Benjamin Brandt	
Stefan Patzer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Hans-Bodo Pasternack	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt

Gäste

Dipl.-Ing. Thomas Henschel	Landschaftsarchitekt
Christian Jentzsch	WIRO

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger	CDU	entschuldigt
------------------	-----	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Änderung der Adressen im Stadthafen, sowie Vorschläge zu Straßennamensänderungen im Stadthafen / Straßenbenennung Ludewigstraße
- 6 Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren
- 7 Komplexsanierung Kinderspielplatz Klosterhof, Vorstellung der Planung
- 8 Information über die Fassadengestaltung des geplanten Parkhauses "Küterbruch"
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösbeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)
Vorlage: 2017/BV/2872
- 10 Nutzungsänderung 1. und 2. Dachgeschoss "Jakobi Passage Rostock"
- 11 Sondernutzung
- 12 Information des Ortsamtes
- 13 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Simowitsch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 9 von 11 Mitgliedern anwesend sind. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung
--

Frau Bornstein stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10, Nutzungsänderung 1. und 2. Dachgeschoss „Jakobi Passage Rostock“. Die Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2017

Die Niederschrift vom 19.07.2017 wird in der vorliegenden Fassung **einstimmig** genehmigt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Möller vom Altstadtverein informiert über das geplante Altstadtfest vom 23. bis 24. September unter dem Namen „Die Altstadt um St. Petri feiert“.

TOP 5 Änderung der Adressen im Stadthafen, sowie Vorschläge zu Straßennamensänderungen im Stadthafen / Straßenbenennung Ludewigstraße

Herr Pasternack gibt eine kurze Einführung zur Notwendigkeit einer evtl. Neubenennung und Neunummerierung.

Die heutige Hausnummerierung im Bereich des Stadthafens ist nicht satzungsgemäß und entspricht nicht mehr den ordnungsrechtlichen Bestimmungen. U.a. sind die Zugänge der Gebäude nicht von der Straße Am Strande zu erreichen.

Aktuell stehen bauliche Verdichtungen an, die in der Adressvergabe nicht mehr sachgerecht zu realisieren sind.

Mittel- und langfristig sind darüber hinaus im gesamten Stadthafenbereich bauliche Veränderungen zu erwarten (Maritime Meile, Archäologisches Landesmuseum, Bundesgartenschau).

Weiterhin liegt ein Antrag für die Vergabe eines Straßennamens zur Ehrung der verdienstvollen Werfddynastie Ludewig vor. Dafür wurde die Zuwegung zum neuen AIDA- Gebäude und zum Neubau „Centogene“ vorgesehen. Bevor „Centogene“ das Haus bezieht, sollte der Straßenna-
me vergeben sein. Bisher wird die Baustelle unter dem Namen „Am Strande“ geführt.

Herr Kunze (Pressesprecher AIDA) meldet sich zu Wort. Er sieht es problematisch die Gebäude der AIDA mit verschiedenen Straßennamen zu versehen. Dieses Vorhaben schnellstmöglich umzusetzen bedeutet enorme Kosten. AIDA bräuchte mindestens 1-2 Jahre um einen Druckvorlauf zu haben und Ihre Kunden und Geschäftspartner über die Adressänderung zu informieren.

Frau Barlach (Rechtsabteilung AIDA) gibt an, dass AIDA konkrete Ideenvorschläge hat und diese gerne mit dem zuständigen Fachamt besprechen möchte.

Frau Dr. Eichel (Centogene) meldet sich zu Wort. Die Umsetzung müsste schnellstmöglich erfolgen, da der weltweite Kundenstamm über die Adressänderung informiert werden muss. Sie macht darauf aufmerksam, dass es sich um genetische Proben handelt, die keiner Verzögerungen in der Zustellung zulassen. Sie bittet um Entscheidung bis Oktober 2017.

Frau Wienrich (Plasma Service Europe GmbH) gibt an, dass pro Woche rund 700 Spender Plasma spenden. Sie benötigen einen großen Druckvorlauf für die Flyer, da auch die Flyer der 7 weiteren Standorte in Deutschland geändert werden müssen, auf denen alle Standorte in Deutschland verzeichnet sind. Sie bräuchten einen Vorlauf für die Drucksachen von 1-2 Jahren. Die Kosten für eine kurzfristige Umsetzung wären enorm.

Der Ortsbeirat kann beide Seiten verstehen. Herr Simowitsch schlägt vor, dass das Fachamt in Gesprächen mit den Parteien schnellstmöglich Lösungen findet, die der Bestätigung durch den OBR bedürfen. Der OBR ist bereit bei den Gesprächen mitzuwirken.

Herr Viehl erscheint um 19:25 Uhr zur Sitzung.

TOP 6 Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren

Herr Simowitsch erläutert kurz die vom Bausenator aufgeworfene Problematik.

Es erfolgt eine Diskussion im Ortsbeirat.

Im Ergebnis dieser Diskussion beschließt der Ortsbeirat folgende Stellungnahme:

Der Ortsbeirat ist der Ansicht, dass die Änderung der Beratungsfolge umfassende Baugenehmigungsverfahren nicht wesentlich beschleunigt. Verzögerungen im Genehmigungsverfahren müssen durch entsprechende Planung innerhalb der Verwaltung weiter reduziert werden. Die vorgeschlagene Verfahrensweise in nicht näher definierten Ausnahmefällen untergräbt die Möglichkeit der effektiven Bürgerbeteiligung während des Entscheidungsprozesses.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise nicht zu, da Ausnahmefälle legitimiert, anstatt reduziert und die Bürgerbeteiligung abgewertet werden würde.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Komplexsanierung Kinderspielplatz Klosterhof, Vorstellung der Planung

Herr Patzer gibt eine kurze Einführung zum Thema und übergibt das Wort an Herrn Henschel. Herr Henschel stellt die Geschichte des Probsteigartens dar. In die Planung ist auch die frühere Nutzung als Obstgarten/Gemüsegarten eingeflossen. So werden in Anlehnung an die damalige Nutzung Spielmöglichkeiten entsprechend der Rechtsvorschriften vorgeschlagen

- Obstkisten als Versteckmöglichkeiten
- Obstleitern als Klettermöglichkeit
- Hochbeete würden sich in Form von Sandkästen und Bepflanzungen wiederfinden.

Herr Cardinal von Widdern gibt zu bedenken, dass die Sandkästen durch z.B. Hunde- oder Katzenkot verunreinigt werden könnten, und fragt an wie man sich dieser Problematik stellt.

Herr Henschel gibt an, dass dieses Problem im öffentlichen Raum nicht zu lösen ist.

Herr Patzer informiert über die wöchentlichen Spielplatzkontrollen. Einmal im Jahr wird der Sand mechanisch gereinigt bzw. ausgetauscht.

Frau Ludwig gibt zu bedenken, dass für die Kinder eine ungiftige Bepflanzung erfolgen muss. Wünschenswert wären auch essbare Bepflanzungen vorzunehmen.

Herr Viehl schlägt den Bau eines kleinen Mauerstückes (auch aus Holz) vor, das zum Sitzen einlädt.

Frau Lück fordert von Herrn Simowitsch unterstützt eine Rutsche.

Herr Simowitsch möchte wissen, was mit den Bäumen passieren soll, die sich im Probsteigarten befinden.

Herr Henschel informiert, dass sich zu viele Bäume auf dem o.g. Grundstück befinden. 2 alte Kirschbäume sollen entfernt und durch andere Obstbäume ersetzt werden.

Der OBR bringt seine Zustimmung zum Entwurf zum Ausdruck.

Herr Patzer und Herr Henschel bedanken sich für die Vorschläge und werden diese in der weiteren Planung berücksichtigen.

Herr Patzer informiert über den Zeitplan:

- Planung soll im November 2017 abgeschlossen werden, dann nochmalige Vorstellung im OBR;
- die erforderlichen Finanzen (80.000€) sind im Haushalt 2019 eingestellt.
- Fertigstellung ist Mitte 2019 geplant.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8 Information über die Fassadengestaltung des geplanten Parkhauses "Küterbruch"

Herr Simowitsch erläutert zu Beginn die Vorgeschichte des Themas.

Der B-Plan Petriviertel fordert von allen Investoren die Durchführung eines Planungswettbewerbes nach RPW 2013 um eine hohe gestalterische Qualität des der Bauwerke unmittelbar vor der historischen Altstadt zu sichern. Im Falle des Parkhauses ergibt sich die Forderung zusätzlich aus der Erfahrung mit dem Parkhaus Holzhalbinsel. Der ursprüngliche Grundstückskaufvertrag sah einen solchen Wettbewerb für das Parkhaus vor, bis der Hauptausschuss den Beschluss fasste, die WIRO von der Durchführung eines Planungswettbewerbes zu befreien.

Nach diesem Beschluss erhielt der Ortsbeirat die Aufgabe aus drei vorgelegten Fassadenvarianten eine auszuwählen. Die RGS bestand in Absprache mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden/der Ortsamtsleiterin darauf mehrere Veranstaltungen zur Aufgabenlösung mit dem Ortsbeirat durchzuführen. Vertreter des Ortsbeirates haben in drei Beratungen kundgetan was sie nicht wollen und die tatsächliche Behandlung von nur zwei Grundvarianten kritisiert. In der heutigen Beratung sollen dem Ortsbeirat drei Grundvarianten mit mindestens je drei Farbvarianten zur Auswahl vorgestellt werden.

Herr Jentzsch stellt 3 Fassadenvarianten, die für das Parkhaus in Frage kommen, vor. Es handelt sich hierbei um eine Verkleidung mit Beton, Lochblech oder Lamellen. Es sollen erdverbundene Farben für die Gestaltung der Fassade genommen werden. Grelle Farben sind auszuschließen.

Herr Jentzsch informiert auf die Frage, warum kein Wettbewerb an diesem bedeutenden Standort durchgeführt wird, dass der Hauptausschuss per Beschluss festgelegt hat, dass dem Ortsbeirat 3 Varianten vorgestellt werden sollen.

Herr Eisfeld protestiert gegen die Vorgehensweise des Hauptausschusses. Die Durchführung eines Gestaltungswettbewerbes war Voraussetzung für die Reali-

sierung des Parkhauses.
Es erfolgte eine rege Diskussion.

Herr Eisfeld stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und Nichtbehandlung der Vorlage. Eine Gegenrede erfolgte durch Herrn Herzog. Er bringt zum Ausdruck, dass man eine Kompromisslösung finden sollte.

Es erfolgt die Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag von Herrn Eisfeld.

Für den Antrag stimmen 5 Mitglieder, dagegen 5 Mitglieder

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Herr Jentzsch verweist nochmals darauf, dass schon mit 3 Ortsbeiratsmitgliedern über die Fassadengestaltung gesprochen worden ist und heute der Termin für die Entscheidung zur Fassadengestaltung des Parkhauses sein soll.

Herr Herzog antwortet, dass in den Gesprächen vor einem Jahr über die Möglichkeiten einer Fassadengestaltung gesprochen wurde. Es handelte sich dabei um einen vorbereitenden Austausch. Er zeigt seine Verwunderung über die heutige Präsentation, die keine Entscheidung zulässt, schon deshalb weil keine der letzten Absprache entsprechenden Fassadenbilder gezeigt werden können. Frau Bornstein gibt zu bedenken, dass die Präsentation auch keine Rückschlüsse auf die Einordnung in das Umfeld zulässt und empfiehlt der WIRO die Präsentation zu überarbeiten.

**Der Ortsbeirat nimmt die Information der WIRO zur Kenntnis.
Die Mitglieder erklären einmütig, dass sie sich unter diesen Voraussetzungen nicht in der Lage fühlen über die Fassadengestaltung des Parkhauses zu entscheiden.**

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Beschlussvorlagen

**TOP 9.1 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)
Vorlage: 2017/BV/2872**

Herr Simowitsch informiert, dass das Fachamt es ablehnte, einen Vertreter zur heutigen Sitzung zu entsenden. Es wird auf eine weitere Informationsveranstaltung am 04.10.2017 verwiesen auf der vorher einzureichende Fragen beantwortet werden sollen.

Herr Eisfeld drückt seinen Unmut über das Nichterscheinen des Fachamtes aus. Er stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt nicht weiter zu behandeln.

Es folgt keine Gegenrede.

Dem Geschäftsordnungsantrag wird damit zugestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 10 Nutzungsänderung 1. und 2. Dachgeschoss "Jakobi Passage Rostock"

Frau Bornstein erläutert kurz die Nutzungsänderung. Herr Simowitsch lässt abstimmen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 11 Sondernutzung

Keine.

TOP 12 Information des Ortesamtes

Keine.

TOP 13 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Herr Simowitsch: - Behandlung des „Toilettenkonzeptes der HRO“, sowie des Kitabedarfsplanes auf der Oktobersitzung.

Herr Herzog möchte Informationen zum Sachstand Vorhaben „Glatter Aal“ haben.

Er informiert über die Bebauung des Baufeld 3 (Bebauungsplan „Am Rathaus/Am Schilde“). Die Stadt hat noch nicht alle Grundstücke gekauft. Das kann bzw. wird zu Schwierigkeiten bei der Zuwegung zur geplanten Tiefgarage führen. Dem Antrag der CDU-Fraktion zum Bau Feld am Rosengarten wurde entsprochen. Die Grundstücke werden jetzt zum Kauf ausgeschrieben.

TOP 14 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 15 Schließen der Sitzung

Herr Simowitsch beendet um 22:05 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates.

Herr Werner Simowitsch

Herr Benjamin Brandt